



Verkostungen im Weinlabor

Sehr geehrte Kunden,

die Zahlen der COVID-19-Neuinfektionen steigen wieder deutlich an. Dies hat auch Auswirkungen auf unseren Ablauf im Weinlabor.

Es bleibt dabei, dass der Zutritt ins Labor für Lieferanten und Kunden weiterhin nicht gestattet ist. Die Probenabgabe erfolgt am Tisch **vor dem Labor!**

Gemeinsame Verkostungen mit Ihnen werden wir in den nächsten Wochen oder Monaten leider nicht durchführen können. Wie lange die Situation so andauern wird, lässt sich zurzeit nicht vorhersagen, im schlechtesten Fall den ganzen Herbst und Winter über.

Lassen Sie uns kurz begründen, warum wir zu so drastischen Maßnahmen greifen. Im erweiterten Bekanntenkreis haben wir mittlerweile zwei Personen, die an COVID-19 erkrankt waren. Die Erkrankung verlief zunächst relativ harmlos. Doch eine Nebenwirkung der Erkrankung beschäftigt beide noch bis heute -> Sie können bis heute weder riechen noch schmecken -> weder süß noch sauer noch salzig. Laut Aussagen von Ärzten ist nicht vorhersehbar, wie lange dieser Zustand andauern wird, und ob der Geruchs- und Geschmackssinn jemals wieder „normal“ wird.

Falls wir uns mit COVID-19 infizieren sollten und uns so ein Verlauf wie oben beschrieben wiederfährt, dann können wir unser Weinlabor „an den Nagel hängen“. Wer von Ihnen braucht denn schon ein Weinlabor ohne vernünftige Sensorik?

Ein anderer wichtiger Aspekt ist, dass wir in der Hochsaison mit mehreren Personen täglich Weine verkosten -> oft über 2, 3 oder 4 Stunden. Beim Ausspucken der Weine werden viele Aerosole freigesetzt, die dann über Stunden im Raum verbleiben. Falls eine Person im Raum an COVID-19 erkrankt ist, ohne dass die Person davon Kenntnis hat, ist eine Übertragung von COVID-19 bei einer Verkostung sehr real. Das Weinlabor könnte sich in so einem Fall auch als „Superspreader“ von COVID-19 -Übertragungen herausstellen -> das will garantiert niemand!

Sie können uns weiterhin Ihre Weine zur Verkostung bringen -> diese werden allerdings nur von uns allein probiert. Diese Art Verkostungen sind für uns zeitaufwendiger -> häufig ergeben sich bei der Verkostung Rückfragen an den / die Winzer/in. Oft müssen vor den Verkostungen die Weine noch analysiert werden, da uns keine verwertbaren Analysenergebnisse vorliegen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Etiketten ausreichend und lesbar zu beschriften. Vordrucke hierfür können Sie sich auf unserer Website unter „Download“ -> „Menüpunkt 4“ -> „Auftragsetiketten für Probeflaschen“ herunterladen.

Mit diesen Maßnahmen hoffen wir, dass wir in Zukunft nicht nur in der Analytik, sondern auch in der Sensorik ein vertrauter Partner für Sie sein können.

Kommen Sie gut durch die nächsten Monate und bleiben Sie gesund!

Ihr Weinlabor Braun

Ewa und Günter Braun